

02.02.2010

Überlingen Rätsel der Bauernromanze gelüftet



Beim farbenprächtigen Finale des Bunten Abends in Lippertsreute reißen sich die gut aufgelegten Akteure von Musikverein „Harmonie“ und Narrenverein Lippertsreute um Moderator Ronny A. Knepple (links) und Narrenpräsident Andreas Schairer. Bilder: Kleinstück Foto:

Die Augen vor Verwunderung reiben müssen sich die Gäste beim 32. Bunten Abend des Narrenvereins und Musikvereins „Harmonie“ Lippertsreute: Ist es wahr, steht dort droben auf der Bühne tatsächlich das Kölner Dreigestirn? Muss wohl, denn es erschallt ein dreifach kräftiges „Kölle Alaaf“ durch die Luibrechthalle. Des Rätsels Lösung: Oberbürgermeisterin Sabine Becker (Narrenpräsident Andreas Schairer) gibt sich die Ehre, erscheint (freilich) ein paar Minuten zu spät und zeigt sich (mal wieder) ein bisschen unvorbereitet, so wie jüngst beim Ortsteilertreffen in Nußdorf, wie Moderator Ronny A. Knepple erläutert. Ihre derzeitige „Lebensabschnittslegislaturperiode“ Andreas Hahn (Gottfried Mayer) lüftet schließlich das Geheimnis der derzeitigen „Bauerfrauromanze“: „Die Sabine versteht doch nur die Hälfte (unseres Dialektes).“ Schon gleich zur Begrüßung ist der Funke auf die fröhlich gestimmten und bunt kostümierten Zuschauer übersprungen. Und die gute Stimmung bleibt auch die kommenden vier Stunden.

Ob Wortakrobatik oder Tanz, ob gespielter Witz oder Gesang: Das Publikum erlebt ein Feuerwerk spritzig-geistreichen Humors und schauspielerischen Könnens, das die Mitglieder beider Lippertsreuter Vereine auf die Bühne in der mit gewellt-badisch farbigen Baldachin geschmückten Luibrechthalle bringen. Dazu trägt auch ein gut aufgelegter Ronny A. Knepple in feingoldenem Zwirn als Moderator bei, der charmant, gespielt mit vielen Anekdoten und Gags, durchs Programm führt.

„Rollt eine Kugel um die Ecke und fällt um“: Die „Senioren“ der Katholischen Landjugendbewegung haben „Am Stammtisch“ viele Weisheiten und Schlagfertigkeiten auf Lager. Ihre „Junioren“ berichten im ZLF, dem „Zentralen Lippertsreuter Fernsehen“ aus dem aktuellen Sportstudio von der Winterolympiade, haben dabei einen Gag nach dem anderen aufzuweisen.

Wie der Druck auf die Blase beseitigt werden kann, demonstrieren Florian und Joachim Keller im Sketch „Männer-Pissoir“ auf ihre Weise. Und kaum Zeit zum Luft holen übrig bleibt bei den Luibrechthopser, die sich eine moderne Märchenstunde ausgesucht haben – zum Brüllen komisch. Zwischendurch immer wieder die Spanische Wand im roten Tuch – vier Mal Markenzeichen für die „gespielten Witze“, einst als Pausenfüller gedacht, mittlerweile längst zum kleinen, nicht mehr wegzudenken Höhepunkt avanciert. Nach seiner erfolgreichen Premiere vor drei Jahren begeistert Rudi Greschner („bin im Gegensatz zu Lippertsreute voll verkabelt“) auch dieses Mal als Moritatensänger. Nicht nur seine Strophen rund ums „Erbe und Sterbe“ kommen bestens an.

Den tänzerischen Auftakt machen die „Cascada-Hexen“, acht schwarzgrün kostümierte Mädchen der Jugendkapelle, die zu „Ready for love“ zeigen, was sie drauf haben. Weiter geht's mit den „Faces“ – fünf junge Damen der „Harmonie“, die als „Surfer Girls“ einen Augen und Ohrenschmaus sondergleichen aufs Parkett legen, Zugabe obligatorisch. Auch bei der „Hausfrauen-Fitness“ der acht Musikantenfrauen, die durch unterschiedliche Hausarbeit in Synchronität zeigen, wie man „jung, schlank und schön“ bleiben kann, ist eine Wiederholung unumgänglich. Wogen der Begeisterung dann beim Finale, bei dem sich alle schunkeleind auf der Bühne versammeln und den Übergang zum närrischen Tanzvergnügen mit den schon den ganzen Abend musikalisch unterhaltenden „Lollypops“ schaffen.

Bildergalerie im Internet:

www.suedkurier.de/fastnacht



Auch ein Angst einflößender Bär kommt in der Hopser-Märchenstunde vor, der mittels deutscher bekannter Hits die Lachtränen in die Augen treibt. Foto:



Als „Cascada-Hexen“ entpuppen sich acht Mädchen der Jugendkapelle. Foto:



Mit Weisheiten „am Stammtisch“ haben die „Senioren“ der Katholischen Landjugendbewegung ihr Publikum stets voll im Griff. Foto:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/Raetsel-der-Bauernromanze-gelueftet;art372495,4148516>

Fenster schließen